

## Pfarrgemeinderat in Schwerte

In der ersten Hälfte dieses Jahres berichteten der „Dom“ und die Tageszeitungen über eine neue Einrichtung in den einzelnen Pfarreien unsrer Erzdiözese, deren Ziel eine fruchtbare Mitarbeit, Mitsorge und Mitverantwortung der Laien sein soll in allen Fragen und Aufgaben, die das gesamte Leben der Pfarrgemeinde betreffen. Diese Einrichtung ist der andersorts bereits gebildete **Pfarrgemeinderat**. Ein solcher **Pfarrgemeinderat**, der unter Mitwirkung der ganzen Pfarrei (Vorschlagsrecht und Wahl) gebildet wird, sollte sorgfältig vorbereitet werden. — Wegen der im ersten Halbjahr in St. Marien anstehenden Ereignisse (zweimal Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion, Patronatsfest, Pfarrsportfest) schien es günstiger zu sein, Wahl und Bildung des Pfarrgemeinderates in unserer Pfarrei erst nach der Haupturlaubszeit durchzuführen. Dieses soll nun Mitte Oktober geschehen. Einzelheiten dazu werden in den nächsten Ausgaben dieses Blattes mitgeteilt. — Über den Sinn der Zusammenarbeit von Laien und Priestern im Pfarrgemeinderat unterrichtet ein **Informationsblatt**, welches diesen Pfarrmitteilungen

beigefügt ist und überdies am Sonntag in der Kirche zum Mitnehmen ausliegt.

Das Selbstverständnis der Kirche als Volk Gottes verlangt von allen Getauften und Gefirmten eine Besinnung auf unsere Berufung, die uns von Gott zuteil geworden ist. — Das Konzil sagte dazu:

„Das Apostolat der Laien ist Teilnahme an der Heiligung der Kirche selbst. Zu diesem Apostolat werden alle vom Herrn selbst durch die Taufe und Firmung bestellt.“ (Dogmat. Konst. über die Kirche, Nr. 33 II)

Am Sonntag, dem 1. 10., sollen aus unserer Pfarrgemeinde Kandidaten für den Pfarrgemeinderat genannt werden. Wir bitten, Namensvorschläge (Vor- und Zuname, Straße und Hausnummer) im Laufe der Woche in den Briefkasten des Pfarramtes oder am Sonntag in das Kollektenkörbchen zu legen. Aus den 12 meistgenannten Kandidaten sind dann am 15. Oktober 6 Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu wählen.

## Zur Bildung des Pfarrgemeinderates in St. Marien

Wie schon bekannt, wird am Sonntag, dem 15. Oktober dieses Jahres in St. Marien der Pfarrgemeinderat gewählt werden. Nach dem von unserem Erzbischof erlassenen Statut über die Laienmitarbeit im Erzbistum hat dieser Rat folgende Zusammensetzung:

- a) der Pfarrer
  - b) die Vikare
  - c) ein hauptamtlich tätiger Laie im Dienst der Pfarrei
2. Entsandte Mitglieder sind:
- a) ein Vertreter aus dem Kirchenvorstand
  - b) ein Vertreter der in der Pfarrei tätigen caritativen Gruppen
  - c) vier von den in der Pfarrei bestehenden Organisationen und Gruppen zu delegierende Vertreter.

### 3. Gewählte Mitglieder:

Weitere sechs Mitglieder werden von der Pfarrgemeinde gewählt. Diese Wahl findet am 15. Oktober statt.

4. Außerdem soll der Pfarrer im Einvernehmen mit dem Pfarrgemeinderat weitere Männer und Frauen berufen, die durch besondere Fachkenntnisse die Aufgaben des Pfarrgemeinderates fördern können.

Die Dauer der Mitgliedschaft beträgt drei Jahre. Das aktive Wahlrecht haben alle Mitglieder der Pfarrgemeinde über 18 Jahre, das passive Wahlrecht alle Mitglieder der Pfarrei über 21 Jahre.

## Pfarrgemeinderat

Bei einer Wahlbeteiligung von 563 Pfarrangehörigen (davon zwei Stimmen ungültig) wurden am Sonntag von den von der Gemeinde vorgeschlagenen Kandidaten folgende Herren gewählt:

Heinz Hermann Horstendahl, Schwerte  
(294 Stimmen)

Heinrich Hülsmann, Geisecke  
(217 Stimmen)

Paul Kruse, Schwerte (219 Stimmen)

Walter Schlüter, Schwerte (281 Stimmen)

Karl Schnelle, Villigst (281 Stimmen)

Josef Wilkes,, Schwerte (256 Stimmen)